

Medien zum Thema

Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Ausbildung

Medienzentrum des Kreises Euskirchen

53879 Euskirchen

Kreishaus

Jülicher Ring 32

Telefon: 02251 / 15940

Telefax: 02251 / 15946

eMail: info@kreismedienzentrum-euskirchen.de

www.kreismedienzentrum-euskirchen.de



Medien im Kreismedienzentrum Euskirchen

Das Medienzentrum verleiht über 5.650 Medien - von der modernen DVD, die bestückt ist mit unterschiedlichsten Medien wie Filmen, Tonaufnahmen, Fotos und Arbeitsblättern oder Konzepten für den Unterricht, über Videoproduktionen, CD-ROM bis hin zu einigen der klassischen 16mm-Filme oder Dia-Reihen. Diese Medien sind ausgewählt für den Einsatz im schulischen und außerschulischen Bereich zu einer breit gefächerten Themenpalette:

vom didaktisch aufbereiteten Unterrichtsfilm über Kurzspielfilme hin zu Abendfüllenden Spielfilmproduktionen.

Über die Internetplattform des Medienzentrums (Adresse s. unten) erhalten Sie nähere Informationen zu dem weiteren Medienangebot und den sonstigen Arbeitsbereichen des Medienzentrums (Edmond, Medienberatung zu den unterschiedlichsten Themen bzgl. der Nutzung von Medien, Geräteverleih).

Neben den klassischen Medien, die im Verleih zur Verfügung stehen, finden Sie über die Homepage auch Online-Medien, die Sie direkt herunterladen können. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Schulen und wird über den NRW-weiten EDMOND-Service (**e**lektronische **D**istribution von **M**edien **o**n **d**emand) für den Unterricht zur Verfügung gestellt. Sie benötigen zum Download der Medien eine Zugangsberechtigung, die Sie als Lehrer/in oder Lehramtsanwärter/in im Kreis Euskirchen unkompliziert über einen Antrag vom Medienzentrum erhalten.

In der hier vorliegenden Auswahl finden Sie Medien zum Themenbereich „**Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Ausbildung**“: Die DVD's sind meist mit Unterrichtsmaterialien ergänzt. Informationen unter: <http://www.kreismedienzentrum-euskirchen.de>. Oder informieren Sie sich direkt im Verleih (Öffnungszeiten, s. unten). Einige Medien erhalten Sie auch online; hier benötigen Sie jedoch eine Zugangsberechtigung (s.o.).

Die in diesem Verzeichnis aufgeführten Titel sind urheberrechtlich freigegeben für den nichtgewerblichen Einsatz und dürfen öffentlich vorgeführt werden. Sie sind kostenfrei ausleihbar für Multiplikatoren der Bildungs-, Kultur- und Sozialarbeit in Institutionen und Einrichtungen, wie Schulen, Verbände, Vereine, Kirchengemeinden etc..

Öffnungszeiten:

Mo.; Di.; Do.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Fr.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Kreismedienzentrum Euskirchen

Kreishaus

Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

Tel.: 02251 / 15940 (Verleih des Medienzentrums)

Fax: 02251 / 15946

Mail info@kreismedienzentrum-euskirchen.de

www.kreismedienzentrum-euskirchen.de

Imagework

Signatur 46 02358

DVD, D 2006, 75 min (f)

Felix steht kurz vor dem Schulabschluss und ist auf der Suche nach einer interessanten Lehrstelle. Sein erstes Bewerbungsgespräch läuft jedoch völlig schief. Julia macht ihm klar, dass er mit dem Outfit auch beim nächsten Vorstellungsgespräch wenig Chancen haben wird. Zufällig treffen die beiden eine professionelle Beraterin, die ihnen auf dem Weg zum Traumjob auf die Sprünge hilft.

Amüsant und mit viel Gespür für die Jugendlichen und ihre Gedankenwelt thematisiert der Film, dass man mit guten Umgangsformen und korrektem Verhalten die eigenen Chancen im beruflichen und sozialen Miteinander deutlich verbessert. Neben dem Film, der für die Situationen sensibilisiert und zugleich eine Fülle von Anregungen vermittelt, ermöglichen die Sequenzen eine vertiefende Beschäftigung mit den Themen: Erster Eindruck, Begrüßung, Höflichkeit, Sprache, Körpersprache, Tischkultur und Vorstellungsgespräch. Anregungen zur Weiterarbeit enthalten die Arbeitsblätter und das Begleitmaterial, sowie ein Kurztest zur persönlichen Wirkung.

Wie bewerbe ich mich richtig?

Signatur 46 40903

DVD, D 2005, 22 min (f)

Diese filmische Anleitung für Schülerinnen und Schüler gibt Hilfen rund um das Thema Bewerbung. Beginnend bei der zielgerichteten Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz gibt der Film einen Überblick über die Unterlagen, die zu einer Bewerbung gehören. Ein weiterer Schwerpunkt ist Form und Inhalt des Bewerbungsschreibens und Lebenslaufs sowie die Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch. Ein weiteres Kapitel behandelt das Bewerbungsgespräch an sich und gibt wichtige Hinweise. Am Ende des Films werden alle zentralen Punkte zusammengefasst. Der Film überträgt die Erwartungen der Unternehmen in eine jugendgerechte Anleitung zum Thema Bewerbung. Er nimmt Ängste und gibt wertvolle Tipps. Auf der DVD finden sich Musterdokumente für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben, Internetadressen und weitere Optionen für die Aufarbeitung im Unterricht.

Die Comic-Figur "Kurzi" hält den Film kurzweilig und zeigt zu Beginn jeden Kapitels eindrücklich, wie man es besser nicht macht. "Kurzi" verzichtet am Ende ganz auf Bewerbungen und konzentriert sich auf TV-Castings für "Talente"...

Was arbeiten Sie?

Signatur 46 40952

DVD, D 2005, 197 min (f)

Was ist Arbeit? Wer keine hat, sucht sie. Wer sie hat, ist nicht immer glücklich. Vier Dokumentationen zeigen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven:

Für ihre Zukunft viel Erfolg

WDR, Köln - 43 min.

Erst 40 Jahre alt, hochqualifiziert - und doch plötzlich arbeitslos: Die Langzeitbeobachtungen dokumentiert die Jobsuche von drei Arbeitslosen - und ihre Ängste, Hoffnungen, Sorgen.

Dunkler Lippenstift macht seriöser

ZDF, Mainz - 58 min.

Hilft dunkler Lippenstift wirklich beim Bewerbungsgespräch? Die Dokumentation begleitet zwei Hochschulabsolventinnen bei der Stellensuche - ein Bewerbungsmarathon.

Die Putzfrau, die Köchin und der Wachmann

ZDF, Mainz - 29 min.

Niedriglohn: Ein Blick auf Menschen, die in schlecht bezahlten Dienstleistungsjob arbeiten. Warum riskiert ein Wachmann sein Leben für 5,78 Euro die Stunde?

be to be - business to business

ZDF, Mainz - 67 min.

"Consultants" nennen sich die jungen Unternehmensberater und -beraterinnen. Arbeitszeit:

Schon mal 18 Stunden am Tag. Sie gehen komplett in ihrer Arbeit auf. Die Dokumentation zeigt ihren Alltag.

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag

Signatur 46 41110

DVD, D 2005, 28 min (f)

Den Mädchen-Zukunftstag gibt es seit 2001 bundesweit. die Zahl der Teilnehmerinnen steigt von Jahr zu Jahr. Ebenso die Zahl der Aktionspartner, die ihre Türen öffnen und Mädchen konkrete Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen.

Über 385.000 Mädchen haben bisher am Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag teilgenommen. In Laboren, Fabrikhallen, Büros, Handwerksbetrieben, Agenturen oder Polizeidienststellen haben sie einen Tag lang Berufsluft geschnuppert.

Die DVD zeigt Eindrücke vom Girls'Day 2005. Er begleitet Schülerinnen der Klassen 5 bis 10, die den Tag an der Hochschule, in einem mittelständischen Betrieb und in einem großen Unternehmen verbrachten.

Der Mädchen-Zukunftstag nutzt nicht nur den Schülerinnen: Die Beteiligten aus Handwerk, Industrie, Wissenschaft und vielen weiteren Bereichen sammeln wertvolle Erfahrungen, wenn sie Mädchen als Auszubildende, Studierende und Fachkräfte gewinnen wollen. die Lehrkräfte an den Schulen gewinnen Anregungen für die Vor- und Nachbearbeitung eines gelungenen Projekttags zur Berufsorientierung und Ideen für die Arbeit mit Jungen am Girls'Day.

Die DVD bietet zwei Filme, die speziell auf die Fragen von Unternehmen und Organisationen bzw. Schulen zugeschnitten sind und Gestaltungsmöglichkeiten rund um den Girls'Day zeigen.

Die Filmbeiträge sind entstanden im Rahmen der Landeskoordinierung Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag in NRW in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Girls'Day der Stadt Münster und der bundesweiten Koordinierungsstelle Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag, Bielefeld

Erfolg ist machbar

Signatur 46 41154

DVD, D 2006, 17 min (f)

Die Medien vermitteln Schulabgängern und Berufsstärtern seit Jahren wenig rosige Zukunftsaussichten. Schon vor dem Abschlusszeugnis beginnt das Hoffen und Bangen. Die Chance auf eine gute Lehrstelle erscheint vor diesem Hintergrund wie ein Hauptgewinn. Gegen diesen Trend zu Hoffnungslosigkeit und Fatalismus will Erfolg ist machbar zeigen, welche Handlungsspielräume jeder Einzelne bei seiner Lebensplanung hat und mit welcher Einstellung und welchen Strategien Berufsorientierung gelingen kann. Experten in Sachen Erfolg - eine Olympiasiegerin, ein Sternekoch und einige Azubis, die begehrte Ausbildungsplätze bekommen haben - erzählen, worauf es ankommt, wenn man sein Ziel erreichen will.

Die Welt der Arbeit

Signatur 46 41275

DVD, D 2006, 29 min f

ARBEIT IN DER FABRIK (6:15 min)

In einer Fabrik, die Staubsauger herstellt, wird an einem Fließband arbeitsteilig gearbeitet. Stück für Stück werden die Einzelteile hergestellt und zusammengebaut. Der eigentlichen Produktion sind Planung/Konstruktion, Verpackung, Lagerung etc. vor- bzw. nachgelagert.

ARBEIT BEIM HANDWERKER (4:58 min)

Die Arbeitsweise eines mittelständischen Handwerksbetriebs unterscheidet sich gravierend von der Arbeit in der Fabrik. Auch die Motivation ist eine andere. Dass im Handwerk moderne Technik genutzt wird, ist selbstverständlich.

ARBEITSWELT ZUM STAUNEN (7:40 min)

Eine Reise durch verschiedenste Branchen und Betriebe - Ausbildungswerkstatt, Automobilproduktion, Pharmalabor, Konstruktionsbüro, Landwirtschaft...

ARBEIT ZUHAUSE (3:55 min)

Unter den häuslichen Arbeiten gibt es solche, die Spaß machen, und solche, die als mühsame Pflicht empfunden werden. Manche dieser Tätigkeiten können von Kindern und Eltern in "Arbeitsteilung" erledigt werden.

ARBEITEN FÜR DEN LEBENSUNTERHALT (3:51min)

Die Arbeit von Vater und/oder Mutter im Beruf ist die wesentliche Einkommensquelle. Damit bestreitet die Familie ihren Lebensunterhalt. Probleme treten dann auf, wenn einer der Elternteile arbeitslos wird und keinen neuen Arbeitsplatz findet.

ARBEITEN FÜR DAS SCHAUFENSTER (2:37 min)

Arbeiten im Beruf bringt nicht nur Geld für den Lebensunterhalt, sondern sorgt auch dafür, dass überhaupt etwas in den Geschäften sieht, was man kaufen kann.

Bewerbung

Signatur 46 41299

DVD, D 2006, 25 min f, 9 Module

Ausbildungsplätze sind rar und die Suche danach nicht leicht. Eine "optimale Bewerbung" gibt es nicht, wohl aber eine Vielzahl an allgemeinen Grundsätzen, die es zu befolgen gilt. Das Medium gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Informationsquellen zu Jobangeboten, Firmen und Ausbildungsplätzen. Es macht deutlich, wie durch ein Telefonat nähere Informationen über die Firma zu bekommen sind und welche Tücken und Fallstricke dabei auf den Azubi warten. Zudem wird der Jobsuchende im Hinblick auf die formale und inhaltliche Gestaltung der Bewerbungsmappe sensibilisiert. Interessant ist die abschließende Begutachtung von 6 Bewerbungsmappen durch einen Personalchef. Er erklärt, welche Fehler und Mängel diese Unterlagen auf keinen Fall haben sollten. Und was zu tun ist, damit das Vorstellungsgespräch optimal läuft.

Die Titel der Kurzfilme im einzelnen:

1. Informationsbeschaffung (3:25 min)
2. Türöffner - Telefongespräch (3:43 min)
3. Die Bewerbungsmappe: Beispiel A (2:22 min)
4. Die Bewerbungsmappe: Beispiel B (1:12 min)
5. Die Bewerbungsmappe: Beispiel C (1:30 min)
6. Die Bewerbungsmappe: Beispiel D (2:32 min)
7. Die Bewerbungsmappe: Beispiel E (2:41 min)
8. Die Bewerbungsmappe: Beispiel F (1:47 min)
9. Stellungnahme zu den Bewerbungsmappen (0:47 min)
10. Der Bewerbungstag (6:09 min)

Vorstellungsgespräch

Signatur 46 41300

DVD, D 2006, 73 min f; 13 Module

Sechs Haupt- und RealschülerInnen kommen zum Vorstellungsgespräch. Der Zuschauer nimmt unzensiert an diesen Gesprächen teil, beobachtet die Fragetechniken der Personalchefs, die Reaktionen der Bewerber wie auch der Personalchefs auf die einzelnen Aussagen des Bewerbers. Am Ende kann sich der Betrachter ein eigenes Urteil bilden. Er kann seine Beurteilung mit der des Personalchefs vergleichen, da jeder Personalchef eine Einschätzung des Gesprächs abgibt, in dem er die Stärken und Schwächen des Bewerbers erläutert. Ein Interview mit drei Industriemechanikern, die es geschafft haben, macht deutlich, was die Jugendlichen alles unternommen haben, um endlich einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen:

1. Koch (6:09 min)
2. Koch - Stellungnahme (1:13 min)
3. Einzelhandelskaufmann (10:09 min)
4. Einzelhandelskaufmann - Besprechung (4:19 min)
5. Friseurin (7:33 min)
6. Friseurin - Stellungnahme (0:48 min)
7. Großhandelskauffrau (11:20 min)
8. Großhandelskauffrau - Besprechung (3:37 min)

- 9. Mechatroniker (12:58 min)
- 10. Mechatroniker - Stellungnahme (1:49 min)
- 11. Sozialversicherungsfachangestellte (11:35 min)
- 12. Sozialversicherungsfachangestellte - Stellungnahme (2:12 min)
- 13. Geschafft: Ende eines Hürdenlaufs (4:29 min)

Schlüsselqualifikationen

Signatur 46 41333

DVD, D 2004/2001, 60 min (f)

Fachwissen ist wichtig in der Berufswelt, Kreativität und Teamfähigkeit sind ebenfalls gefragt. Aber auch klassische Tugenden und gute Umgangsformen helfen beim Eintritt in die Berufswelt - und bei der weiteren Karriere. Denn Schlüsselqualifikationen wie Höflichkeit, Ordnung, Pünktlichkeit und Disziplin können gerade im globalisierten, multikulturellen Wirtschaftsleben über Erfolg und Misserfolg im Beruf entscheiden. Zwei Dokumentationen zum Thema:

29 min (f)

Sind Manieren out?

Manieren sind von Kultur zu Kultur verschieden. Ihre Wurzel: Respekt und Rücksicht vor den anderen. Die Dokumentation zeigt, wie in einer Schule unter dem Motto "Miteinander leben lernen" Manieren dabei helfen, dass Schüler, Lehrer und auch die Eltern höflich und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Nicht nur das Schulklima wird dadurch verbessert, auch die späteren Berufschancen der Schülerinnen und Schüler. Am Beispiel einer großen internationalen Firma, bei der Respekt und gute Umgangsformen Grundpfeiler der Unternehmenskultur sind, wird das deutlich - kein Wunder bei Mitarbeitern aus 190 Ländern und Arbeitsplätzen, bei denen immer wieder neue Teams gebildet werden müssen.

30 min (f)

Tugenden - soziale Schlüsselqualifikationen im Beruf

Maik, Lehrling in einem Autohaus, soll eine Dichtung austauschen - Wert 1,00 Euro. Aber er hat sich die Hände nicht gewaschen, die Türverkleidung wird schmutzig und muss komplett ausgetauscht - Kosten 75,00 Euro. Maik lernt daraus: Sauberkeit und Ordnung sind Tugenden, die immer noch gefragt sind - besonders, wenn ihr Fehlen teuren Folgen hat. Nicht nur im Autohaus: auch in der Fabrik, in der modernen Softwarefirma, bei der Bundeswehr. Alle schätzen die "klassische" Tugenden, zu denen noch Höflichkeit, Pünktlichkeit, Disziplin und Fleiß zählen.

... auf in eine erfolgreiche Selbstständigkeit

Signatur 46 41623

DVD, D 2007, 18 min (f)

Beraten Sie junge Frauen in der Phase der Berufsorientierung oder gestalten Sie Projekte zu diesem Thema in Schule, Ausbildung oder Studium?

Der Gründerinnen- und Unternehmerinnenfilm zeigt drei Gründerinnen auf ihrem individuellen Weg bei der Realisierung des Traums von einem eigenen Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen die Personen und ihre unterschiedlichen Lebensentwürfe als Vorbilder und Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Berufszweigen. Dabei werden gleichzeitig zentrale Fragestellungen der Unternehmensgründung und -führung wie Information und Beratung, der Business- und Finanzplan, das Bankgespräch, Kooperation und Vernetzung praxisnah und modular dargestellt und von erfahrenen Unternehmerinnen und Expertinnen kommentiert.

Im Begleitmaterial werden die relevanten Themenbereiche des Films mit Hilfe von Lern- und Praxisvorlagen vertieft. Hier finden Lehrer/innen, Berater/innen und Projektleiter/innen in der Berufsorientierung Hinweise für den Einsatz im Unterricht, bei Projekttagen oder in der Beratung.

35% aller Unternehmen in Deutschland werden derzeit von Frauen gegründet, rund 30% aller Selbstständigen sind Frauen. Um die Gründungsneigung und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung zu erhöhen, muss frühzeitig ein Anker gesetzt werden. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass Mädchen und junge Frauen sich bereits in der

Berufsorientierungsphase mit den Möglichkeiten einer Existenzgründung auseinandersetzen. Das Projekt des Deutschen Gründerinnen Forums e.V. wurde im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft "Woman Way of Entrepreneurship" (WWoE) durchgeführt. Die Entwicklung der Materialien und die Erstauflage wurden von der Europäischen Union im Rahmen der GEMEINSCHAFTSINITIATIVE EQUAL gefördert. Wir danken der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung sowie Schülerinnen des Lichtenstern Gymnasiums Sachsenheim für die Beratung bei der Filmkonzeption.

schülerVZ, Facebook & Co. KG

Signatur 46 43029

DVD, D 2009, 13 min f

Innerhalb von nur zwei Jahren hat sich das soziale Netzwerk "Schülerverzeichnis" zu der Online-Plattform für Jugendliche in Deutschland entwickelt. Mit rund fünf Millionen Mitgliedern sind dort etwa die Hälfte aller deutschen Schülerinnen und Schüler miteinander vernetzt. Hier werden Freundschaften geknüpft, Nachrichten ausgetauscht, miteinander gechattet, sich verabredet, geflirtet oder „gegruschelt“. Es werden oft bedenkenlos Fotos ins Netz gestellt und miteinander verlinkt. Neben den Chancen und der Faszination der Vernetzung fragt sich kaum ein Jugendlicher nach Risiken und Schutz der Persönlichkeit und Privatsphäre.

Die DVD "schülerVZ, Facebook & Co. KG" verteuft soziale Netzwerke nicht, klärt aber darüber auf. An nachvollziehbaren Beispielen zeigt der Film eindrücklich, wie der sorglose Umgang mit den eigenen Daten schaden kann, z. B. durch das Aushängen der Profile im Klassenverbund oder den freien Zugang der Fotoalben, auch für einen potenziellen Arbeitgeber oder Ausbilder. Würdest du einem Fremden, der sich für dich interessiert, freimütig auf die Nase binden wie alt du bist, welche Vorlieben und Neigungen du hast, was und wen du gut leiden kannst und wann dein Training im Verein beendet ist? Die DVD gibt praktische Hinweise und Hilfen wie sich Jugendliche vor Missbrauch in sozialen Netzwerken schützen können und wie durch Einstellungsänderungen der Zugriff auf persönliche Daten bei schülerVZ geschützt werden kann.

Knigge lebt - Richtiges Benehmen

Signatur 46 43467

DVD, CH 2009, 31 min f

Manieren sind Kommunikationshilfen und schaffen Lebensqualität. Aber oft stehen sie im Widerspruch zum persönlichen Empfinden, etwa bei Heranwachsenden oder bei Menschen am Rande der Gesellschaft. Auch unter Stress verletzt man leicht die Regeln. Es lohnt sich, richtiges Benehmen zu kennen, denn noch immer bringt es Erfolg in Beruf und Privatleben. Sind Manieren out? Der Knigge von heute

Wie lernen Kinder heute Manieren? An der Lobdeburgschule in Jena gibt es weder Gewalt unter Jugendlichen noch Füße auf den Schultischen. Lehrer, Eltern und Schüler arbeiten gemeinsam am guten Verhalten.

In internationalen Unternehmen passen die Verkäufer ihre Kleidung der Kundschaft an. Betriebsintern aber gehört bei IBM der Respekt zur Unternehmenskultur. Viele Massnahmen fördern das Vertrauen und eine gute zwischenmenschliche Kommunikation.

In «NZZ Swiss made»: Der Protokollchef der Eidgenossenschaft bereitet nach allen Regeln der internationalen diplomatischen Gepflogenheiten einen Staatsempfang vor.

Mit Verantwortung

Signatur 46 43593

DVD, D 2010, ca. 14 min f

MitVerantwortung - warum?

Wir leben in einer globalen, verflochtenen Welt, in der das wirtschaftliche Handeln der Unternehmen Einfluss auf das Leben vieler Menschen und die Umwelt hat. Corporate Social Responsibility (CSR), das bedeutet gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, ist vor diesem Hintergrund von zentraler Bedeutung für unser zukünftiges Zusammenleben. Das

Konzept CSR beschreibt soziale und ökologische Belange, die in die Geschäftstätigkeit der Wirtschaft integriert werden sollten. Es geht darum, freiwillig Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft zu übernehmen.

Das Medienpaket "MitVerantwortung - Sozial und ökologisch handeln im Unternehmen" will auf die Bedeutung, Notwendigkeit und Aktualität von CSR in einer globalen Wirtschaft aufmerksam machen. Das Projekt wird von der Stiftung Jugend und Bildung entwickelt und vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz gefördert. Es ist Teil des nationalen CSR-Aktionsplanes der Bundesregierung.

Mit dem Aktionsplan will die Bundesregierung u.a. die ökonomischen Kompetenzen und das Wissen über CSR in der Ausbildung verbessern - von der Schule über die Berufsausbildung und die Hochschulausbildung bis zur Weiterbildung.

Filmlexikon der Ausbildungsberufe

Signatur 46 44861

DVD, D 2013, 250min f

Was ist ein Mechatroniker? Was ist der Unterschied zwischen Groß und Außenhandel? Was verdient ein Anlagenmechaniker? Wie fit muss ein Bademeister sein? Diese und viele Fragen mehr beantwortet das Filmlexikon der Ausbildungsberufe. Die Kurzfilme zeigen den Berufsalltag mit Ausbildern, Vorgesetzten, Mitarbeitern und Produkten "Hauptdarsteller" sind die Azubis selbst. Jugendliche erhalten so einen authentischen Blick in das "echte Leben" und bekommen eine wertvolle Entscheidungshilfe an die Hand.

1. Maurer (5561190)
2. Oberflächenbeschichter (5561194)
3. Verfahrensmechaniker-Beschichtungstechnik (5561201)
4. Chemiekant (5561163)
5. Elektroniker FR Automatisierungstechnik (Industrie) (5561165)
6. Elektroniker FR Luftfahrttechnische Systeme (5561166)
7. Mechatroniker (5561192)
8. Bachelor of Engineering Informations- und Elektrotechnik mit integrierter Berufsausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme (5561159)
9. Konditor (5561189)
10. Friseur (5561173)
11. Gesundheits- und Krankenpfleger (5561174)
12. Tischler (5561198)
13. Fachinformatiker FR Systemintegration (5561170)
14. Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung (5561168)
15. Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung (1310 Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung und Systemintegration) (5561169)
16. Informatikkaufleute (5561177)
17. Tierpfleger FR Zoo (5561197)
18. Mediengestalter Digital und Print FR Gestaltung und Technik (5561193)
19. Verfahrensmechaniker- Hütten-/Halbzeugindustrie FR Eisen- und Stahl-Metallurgie (5561203)
20. Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik (5561202)
21. Kraftfahrzeugmechatroniker FR Personenkraftwagenteknik (5561188)
22. Land- & Baumaschinenmechaniker (5561191)
23. Zerspanungsmechaniker (5561207)
24. Anlagenmechaniker (5561158)
25. Industriemechaniker (1247) (5561176)
26. Uhrmacher (5561200)
27. Werkzeugmechaniker (5561206)
28. Rechtsanwaltsfachangestellte
29. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen (5561183)
30. Reiseverkehrskaufleute/Tourismuskauflaute (5561196)
31. Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistung (5561181)

32. Fachkraft Lagerlogistik (5561172)
33. Schifffahrtskaufleute FR Linienfahrt (5561196)
34. Verwaltungsfachangestellte FR Landesverwaltung (5561205)
35. Fachangestellte für Bäderbetriebe (5561167)
36. Kaufleute für Dialogmarketing (5561178)
37. Fachkraft Abwassertechnik (5561171)
38. Drogist (5561164)
39. Bankkaufleute (5561160)
40. Kaufleute für Marketingkommunikation (5561182)
41. Kaufleute im Einzelhandel (5561185)
42. Kaufleute im Einzelhandel(1017) (5561186)
43. Kaufleute für Versicherungen und Finanzen FR Versicherung (5561184)
44. Kaufleute im Gesundheitswesen (5561187)
45. Buchhändler (5561161)
46. Bürokaufleute (5561162)
47. Kaufleute für Groß- und Außenhandel FR Außenhandel (5561179)
48. Kaufleute für Groß- und Außenhandel FR Großhandel (5561180)
49. Verkäufer (5561204)
50. Industriekaufmann/-frau mit Studium zum Bachelor of Arts (Business Administration / International Management) (5561175)

Das über 150-seitige interaktive Begleitmaterial rundet mit Steckbriefen der einzelnen Berufe und vertiefenden Informationen das Paket ab. Interessante Fakten zu Gehalt, Ausbildungsdauer und branchenspezifischen Besonderheiten sind ebenso dabei wie Internetlinks zu Verbänden und zuständigen staatlichen Stellen " eine Lektüre, die sich lohnt.

Bewerben und Orientieren
CD-ROM, D 2005

Signatur 66 00878

Die vorliegende CD-ROM bietet Schülern, Schulabgängern, Auszubildenden sowie Jobwechslern und Wiedereinsteigern Unterstützung und Orientierungshilfen bei der Suche nach dem passenden Job, dem Verfassen attraktiver Bewerbungen, sowie dem Meistern von Vorstellungsgesprächen und Einstellungstests. Der Komplettkurs "Bewerben und Orientieren" bietet umfassende aktuelle und praxisnahe Informationen zu allen jobrelevanten Themen (Berufswahl, Selbstcheck, Entwicklungen am Arbeitsmarkt, Branchenporträts und Berufsprofile, Stellensuche, Bewerbungsmappe, Vorstellungsgespräch, Einstellungstest, Assessment-Center, Arbeitsvertrag, Soft Skills u.v.m.). Eine Fülle an Bildern, Grafiken, Audios, Animationen, Übungen und Lernspielen macht die Arbeit mit dem Programm anschaulich und motivierend. Zusätzlich werden nach jeder Lektion die gelernten Inhalte wiederholt und in Wissens-Checks sowie einer Simulation abgefragt. Am Ende steht ein großer Abschlusstest über alle Themenfelder des Kurses.